

Information

Sie interessieren sich für die Studie oder möchten weitere Informationen dazu? Melden Sie sich bei unserem Studienteam telefonisch oder per E-mail oder sprechen Sie bei Ihrem nächsten Sprechstundentermin unser ärztliches Team an.

Ihre Daten werden bei der ersten Kontaktaufnahme erfasst. Falls Sie entscheiden, bei der Studie nicht mitzumachen, werden Ihre Daten wieder gelöscht.

Verantwortlicher Studienleiter

Andreas Lutterotti, Prof. Dr. med.

Dieses Forschungsprojekt ist Teil des klinischen Forschungsschwerpunkts CRPP Precision^{MS}.

Kontakt

Universitätsspital Zürich
Klinik für Neurologie
Prof. Dr. med. Andreas Lutterotti
Frauenklinikstrasse 26
8091 Zürich

044 255 36 92 (Mo – Fr, 8.00 – 17.00 Uhr)
nims@usz.ch
www.nims-zh.ch

Folgen Sie dem USZ unter



Projektpartner



USZ Universitäts
Spital Zürich



Klinik für Neurologie

PROMED-MS Studie

Für unsere Studie suchen wir MS-betroffene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Apps und Sensoren für die MS-Forschung testen.

PROMED-MS Studie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie.

Über die Studie

Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung mit unterschiedlichen Verlaufsformen und Symptomen, die oft nur schwierig erfasst werden können. Mithilfe eigens entwickelter Applikationen (Apps) und einem tragbaren Sensor, wollen wir herausfinden, ob diese Technologien in der Lage sind, krankheitsspezifische Symptome aufzuzeichnen. Dafür testen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über mindestens zwei Wochen hinweg spezifisch für die Studie entwickelte Apps und Sensoren.

Über die Apps

In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich und der Berner Fachhochschule entwickelten wir Apps, die gezielt auf bestimmte Symptome der Multiplen Sklerose eingehen. Die Apps beinhalten Tests, die unter anderem Ihre motorischen und kognitiven Funktionen sowie Ihre Ermüdbarkeit testen. Zudem enthalten die Apps Funktionen, die Ihre aktive Rückmeldung erfordern. Die Apps ermöglichen es, Informationen zum Krankheitsverlauf zu sammeln, die über die durch reguläre Untersuchungen erhobene Daten in der Klinik hinausgehen. Ziel ist es, ein Werkzeug schaffen, mit dem wir individuelle Krankheitsverläufe von MS-Patientinnen und -Patienten besser verstehen sowie Therapien individuell und bestmöglich anpassen können.

Über die Sensoren

Tragbare Sensoren sind mittlerweile von vielen Anbietern, z.B. als Smartwatches, erhältlich. Der medizinische Nutzen dieser Sensoren, insbesondere in Bezug auf die Multiple Sklerose, ist bis heute unzureichend geklärt. In dieser Studie nutzen wir gezielt spezielle Sensoren zur Messung verschiedener Körperfunktionen (z.B. die Herzfrequenzvariabilität), um anhand dieser Messwerte krankheitsspezifische Veränderungen festzustellen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnehmen können Frauen und Männer zwischen 18 und 65 Jahren, die unter Multipler Sklerose leiden. Idealerweise verfügen Sie über einen eigenen Tabletcomputer (iOS/Android) oder ein Smartphone (Android).

Aufwandsentschädigung

Für die Teilnahme an dieser Studie erhalten Sie keine Aufwandsentschädigung. Wir stellen Ihnen jedoch eine Auswertung Ihrer Ergebnisse am Ende der Studie zu.

Ablauf der Studie

Bei einem Termin in der Klinik für Neurologie des USZ erhalten Sie eine Einführung in die eingesetzten Apps mit einem Testdurchlauf und Vergleichstests (Dauer ca. 45 Minuten).

Mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die weitere Apps und einen Sensor über für die Studie testen, vereinbaren wir einen zweiten Termin für die Rückgabe ausgeliehener Geräte und einen weiteren Vergleichstest (Dauer ca. 20 Minuten).

Datensicherheit

Wir wollen Ihnen die volle Kontrolle über Ihre Daten und maximale Datensicherheit bieten. Deswegen werden die Studiendaten durch MIDATA verwaltet. MIDATA ist eine gemeinnützige Genossenschaft, die speziell zur Verwaltung gesundheitsbezogener Daten entwickelt wurde. Mithilfe von MIDATA können Sie frei entscheiden, wem Sie Ihre Daten zur Verfügung stellen und wer diese einsehen darf. Sie können die Daten jederzeit löschen. Für die Teilnahme an der Studie ist es daher nötig, zu Beginn der Studie ein MIDATA Konto zu eröffnen. Weitere erhobene Daten werden pseudonymisiert gespeichert, d.h. Ihr Name wird durch eine Nummer ersetzt und es ist kein direkter Rückschluss mehr auf Sie möglich.